Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 167. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 8. März 1886.

Deutschland.

Berlin, 6. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den bisherigen geistlichen Inspector und Vorsteher des Candidaten-Convicts zu Magdeburg, Professor Dr. Kawerau, zum ordentlichen Professor in der theologischen Facultät der Universität Kiel, und den bisherigen Privatdocenten Dr. Ernst Wilhelm Theodor Maaß zu Berlin zum ordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Universität Greifswald ernannt, sowie dem ordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Universität Breslau, Dr. Julius Martin Hertz, den Charakter als Geheimer Regierungs-Rath verliehen.

Dem Directorial-Assistenten bei den Königlichen Museen, Dr. Ludwig Stern zu Berlin, und dem Prorector am Gymnasium zu Hirschberg, Dr. Emil Rosenberg, ist das Prädicat Professor beigelegt worden. Am Schullehrer-Seminar zu Karalene ist der Lehrer Melinat zu Darkehmen als Hilfslehrer angestellt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 8. März.

* **Eisenbahn Ratibor-Troppau.** Der in Ratibor am 6. März c. unter dem Vorsitz des Herrn Landrath Pohl abgehaltene Kreistag hat den Antrag des Kreis-Ausschusses: „Seitens des Kreises unentgeltlich und kostenfrei Grund und Boden an die Staats-Eisenbahn-Verwaltung zum Bau einer Eisenbahn von Ratibor nach Troppau herzugeben" einstimmig angenommen.

⊙ **Hirschberg,** 5. März. [Riesengebirgsverein, Section Hirschberg.] In der heutigen Sitzung der hiesigen Section des Riesengebirgsvereins hielt Herr Sanitätsrath Dr. Beerel einen hochinteressanten Vortrag über Gletscher, an welchen sich eine lebhafte Debatte schloß. Da auch unser Hochgebirge Spuren einstiger Gletscherbildungen aufweist, so soll dem Centralvorstande anheimgegeben werden, in geeigneter Weise auf den Wegweisern diese Stellen zu bezeichnen. Dem von der Section an den Centralvorstand gerichteten Antrage auf Anpflanzung alpinischer Gewächse (Edelweiß und Alpenrosen) auf dem Hochgebirge wird, wie mitgetheilt wurde, jedenfalls bereitwilligst entsprochen werden. Dasselbe wird von dem neubeschlossenen Antrage, betreffend die Einrichtung einer Auskunftstelle auf hiesiger Bahnstation und die Anbringung einer Auskunfts- und Orientirungstafel daselbst, gehofft. Endlich schloß die Versammlung sich noch dem Wunsche an, dahin zu wirken, daß die Bäume, welche den Zweck haben, den Straßen und Fußwegen Schatten zu geben, beim Verschneiden nicht ihrer unteren Ast- und Zweigpartien beraubt werden.

Nachrichten aus der Provinz Posen.

* **Posen,** 5. März. [Bestätigung.] Wie das „P. Tgbl." erfährt, ist der bisherige Landrath des Kreises Schroda, Herr Müller, als erster Bürgermeister der Stadt Posen für die gesetzliche Amtsdauer von 12 Jahren bestätigt worden. Herr Müller, welcher im 36. Lebensjahre steht, führte seit dem 26. Juni vor. Jahres die commissarische Verwaltung der Stelle des ersten Bürgermeisters hiesiger Stadt.

△ **Lissa,** 5. März. [Gewerbeverein. — Kriegerverein.] Der kürzlich hierselbst neu gegründete Gewerbeverein hat gestern Abend im Kutzner'schen Saale die erste ordentliche Versammlung abgehalten, welche sehr zahlreich besucht war. In derselben hielt Herr Apotheker Jankowski einen in jeder Beziehung interessanten und lehrreichen Vortrag über „Gerbsäure und deren Verwendung im Gewerbe". Nach Beendigung des Vortrages sprach der Vereinsvorsitzende, Herr Landrichter Kolisch dem Vortragenden den Dank der Versammlung aus; hierauf machte er unter anderen geschäftlichen Mittheilungen bekannt, daß für die nächste Versammlung Herr Oberlehrer Töplitz einen Vortrag zugesagt habe, über: „Maße und Messen". Es wird nunmehr beschlossen, die Vereinsversammlungen regelmäßig monatlich einmal abzuhalten. — Der hiesige Kriegerverein wird zur Feier der Geburtstages des Kaisers am 20. d. M. in Wolfsruhm eine Festlichkeit veranstalten, bestehend aus Theater, Festrede und Tanzunterhaltung. Zu derselben sollen die Offiziere der Garnison, sowie die Spitzen der Behörden eingeladen werden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Zwickau, 6. März. Bei der Ersatzwahl eines Reichstagsabgeordneten für den 19. sächsischen Wahlkreis wurde nach amtlicher Feststellung Geyer (Soc.) mit 8420 Stimmen von 16098 St. gewählt. Der Gegencandidat Zschierlich (cons.) erhielt 7674 Stimmen.

München, 6. März. Der „Allgem. Ztg." zufolge hat der König den Senatspräsidenten von Zoeller am Oberlandesgericht zu Zweibrücken, sowie den Gutsbesitzer von Schilcher-Dietramszell zu lebenslänglichen Reichsräthen ernannt.

Wien, 6. März. Die gemeinsamen Berathungen der österreichischen und ungarischen Minister über die Differenzpunkte des Ausgleichs haben heute begonnen und sollen morgen unter dem Vorsitz des Kaisers fortgesetzt werden.

Rom, 6. März. In Marano-Marchesato, Provinz Cosena, hat ein Erdbeben stattgefunden, in Folge dessen mehrere Häuser eingestürzt sind.

Paris, 7. März. Dem französischen Consul in Sofia ist von der bulgarischen Regierung angezeigt worden, daß die Zolllinie zwischen der Türkei und Ostrumelien bis auf Weiteres aufgehoben worden sei.

Paris, 7. März. Das Gerücht von einer bevorstehenden Veränderung in der Besetzung des Berliner Botschafterpostens wird von der „Agence Havas" für durchaus unbegründet erklärt.

Madrid, 7. März. Die Vermählung der Prinzessin Eulalia mit dem Prinzen Anton von Montpensier hat gestern mit dem üblichen Ceremoniell stattgefunden.

London, 7. März. Heute Mittag fand auf dem Clerkenwell-Platze, im nördlichen Theile von London, eine von den socialistischen Führern einberufene öffentliche Versammlung statt, welcher einige Hundert Personen beiwohnten. Letztere beschränkten sich darauf, die Reden der Socialisten anzuhören, irgendwelche öffentliche Kundgebung fand nicht statt.

London, 7. März Die von den socialdemokratischen Vereinen Manchester und Salford auf Sonntag einberufene Versammlung war von etwa 5000 Personen besucht. Die gehaltenen Reden waren gemäßigt und ruhig. Mehrere Resolutionen auf Beschaffung von Arbeit für die Hunger leidenden Arbeiter und auf die Ausführung öffentlicher Arbeiten wurden angenommen. Nach Annahme der Resolutionen ging die Versammlung ohne jede Ruhestörung auseinander.

Konstantinopel, 7. März. Die von der Pforte an ihre Vertreter im Auslande gerichtete Note erklärt, daß die Pforte das modificirte türkisch-bulgarische Abkommen nach Eliminirung des militärischen Theiles nunmehr annehme. Hiernach wird das General-Gouvernement von Ostrumelien gemäß dem Artikel 17 des Berliner Vertrages dem Fürsten von Bulgarien übertragen. Die von einer türkisch-bulgarischen Commission binnen 4 Monaten vorzunehmenden Abänderungen des organischen Statuts werden der Sanction einer Conferenz unterbreitet, und die durch das türkisch-bulgarische Uebereinkommen vom 2. Februar d. J. festgestellte provisorische Verwaltung dauert fort, bis diese Sanction erfolgt ist. Die Pforte ersucht ferner die Mächte, die Botschafter zur Theilnahme an einer Conferenz in Konstantinopel behufs Sanctionirung des dergestalt abgeänderten Uebereinkommens zu ermächtigen.

Belgrad, 6. März. Der König hat sich zur feierlichen Verabschiedung der Armee nach Nisch begeben.

New-York, 6. März. Die Angestellten der New-Yorker Pferdebahn haben abermals ihre Forderungen erhöht und den Dienst heute Morgen von Neuem eingestellt. Eine Polizeiabtheilung von 500 Mann wurde am Nachmittag zur Begleitung eines Pferdebahnwagens aufgeboten, und fand starken Widerstand. Später gelang es, ein Abkommen mit den Strikenden zu treffen, wodurch der Strike beendet wurde. Außerdem ist unter den Arbeitern der Südwest-Pferdebahn ein Strike ausgebrochen. Die Zahl der Strikenden beträgt etwa 9000 Mann. Beamte der Pferdebahn sind jedoch dabei nicht betheiligt, und wird der Betrieb der Pferdebahn dadurch nicht gestört.

Buenos-Ayres, 5. März. Während des Monats Februar sind hier 36 Dampfer mit 9365 Auswanderern eingetroffen. Die Zolleinnahmen betrugen während desselben Monats 9 325 000 Frcs. für Buenos-Ayres und 1 750 000 Frcs. für Rosario.

Bremen, 6 März. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Werra" ist heute früh 2 Uhr in Newyork, und der Dampfer „Weser" derselben Gesellschaft gestern in Baltimore eingetroffen.

Stettin, 6. März. Der Stettiner Lloyddampfer „Martha" ist von Stettin kommend am Donnerstag wohlbehalten in Newyork eingetroffen und der Dampfer „Käti" derselben Gesellschaft ist heute von Newyork via Gothenburg nach Stettin abgegangen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 8. März.

* **Die Dividende der Leipziger Disconto-Gesellschaft** für das abgelaufene Geschäftsjahr ist auf $5\frac{1}{2}$ pCt. festgesetzt worden.

* **Türkische Tabak-Regie.** Die Einnahmen der Türkischen Tabak-Regie-Gesellschaft betrugen in der ersten Hälfte des Monats Februar c. 5100000 Piaster gegen 5400000 Piaster in der gleichen Periode des Vorjahrs.

Ausweise.

* **Nordwestbahn.** Die Einnahmen der Nordwestbahn betrugen in der Woche vom 26. Februar bis 4. März 136 686 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 3404 Fl.

* **Elbethalbahn.** Die Einnahmen der Elbethalbahn betrugen in der Woche vom 26. Febr. bis 4. März 86 497 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 1161 Fl.

Versicherungs-Nachrichten.

* **Die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft** hielt am 4. März cr. ihre ordentliche 52. Generalversammlung ab, in welcher 26 Actionäre anwesend waren, die zusammen 2163 Stimmen vertraten. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte der Vorsitzende Herr Geheimer Regierungs-Rath Kleffel des Verlustes, den die Gesellchaft durch den Tod ihres Verwaltungsrathsmitgliedes, des Landtags-Abgeordneten Herrn Gärtner erlitten. Zu Ehren des Verstorbenen erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen. Darauf wurde ad 1 der Tagesordnung, der Rechnungs-Abschluss, die Bilanz und die vom Verwaltungsrathe und dem Vorstande vorgeschlagene Gewinnvertheilung pro 1885 allseitig ohne Widerspruch und Discussion genehmigt, ebenso auch die Entlastung für die Jahresrechnung pro 1885 einstimmig ausgesprochen. Es gelangen danach an Dividende 205 M. pro Actie zur sofortigen Auszahlung, wohingegen dem Sparfonds 425000 M. überwiesen sind; der letztere erhöht sich dadurch, unter Hinzurechnung seiner Zins-Einnahmen auf 1017265,70 M. Nach dem Turnus schieden in diesem Jahre aus dem Verwaltungsrath die Herren Kaufmann Franz Overlach, Geheimer Ober-Regierungs-Rath a. D. Dr. Engel und Kaufmann Albert Mayer aus. Dieselben wurden einstimmig wieder- und, an Stelle des verstorbenen Herrn Gärtner, Herr Director Thomas Golden, ebenfalls mit Stimmeneinheit, neu in den Verwaltungsrath gewählt. Nach Schluss der General-Versammlung trat der Verwaltungsrath zu einer Sitzung behufs seiner Neuconstituirung zusammen und wählte zu seinem Vorsitzenden Herrn Geheimen Regierungs-Rath Kleffel und Herrn General-Director Koch zu dessen Stellvertreter.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 6. März, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 40, $62\frac{1}{2}$. Credit mobilier —. Spanier neue $57\frac{13}{16}$. Banque ottomane 538, —. Credit foncier 1335, —. Egypter 348, —. Suez-Actien 2127. Banque de Paris 650, —. Banque d'escompte 468. Wechsel auf London 25, $15\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 383, 12. Tabakactien 401, —.

London, 6. März, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $57\frac{5}{8}$. 5% priv. Egypter $94\frac{3}{4}$. 4% unific. Egypter $68\frac{3}{4}$. 3% garant. Egypter $98\frac{3}{4}$. Ottomanbank $11\frac{3}{8}$ Suez-Actien $84\frac{1}{4}$. Canada Pacific $66\frac{3}{8}$

Frankfurt a. M., 6. März, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 42. Pariser Wechsel 81, 16. Wiener Wechsel 161, 90. Reichsanleihe 105, 80. Oest. Silberrente 69, 60. Oest Papierrente 69, 50. 5% Papierrente 82, 20. 4% Goldrente 92, 70. 1860er Loose 119, 40. 1864er Loose 289, 80. Ungar. 4% Goldrente 84, 20. Ung Staatsloose 223, 90. Italiener 98, 40. 1880er Russen 88, 20. II. Orient Anl. 64, 40. III. Orient-Anl. 64, 50. Spanier exter. 57, 60. Egypter 68, 60 Neue Türken 16, —. Böhmische Westbahn $217\frac{1}{2}$. Central-Pacific 112, 60 Franzosen $204\frac{3}{4}$. Galizier $165\frac{5}{8}$. Gotthardb. 108, 40. Hessische Ludwigsbahn 99, —. Lombarden $100\frac{7}{8}$. Lübeck-Büchener 158, 30. Nordwestbahn $140\frac{1}{4}$. Credit-Actien $240\frac{1}{4}$. Darmstädter Bank 139, —. Mitteld. Creditbank 94, 40. Reichsbank 138, 40. Disconto-Commandit 208, 90. 5% Serb. Rente 80, 40. Fest.

Neue Serben 80, 80. Arader St.-Pr.-A. $85\frac{3}{4}$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $240\frac{1}{4}$. Franzosen $205\frac{3}{4}$ Galizier 166. Lombarden $101\frac{1}{8}$. Gotthardbahn —. Egypter —, — Disconto-Commandit 208, 50.

Frankfurt a. M., 6. März, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten Societät.] Credit-Actien $240\frac{3}{8}$. Franzosen $206\frac{3}{8}$. Lombarden $101\frac{1}{2}$ Galizier $167\frac{1}{4}$. Egypter 68, 90. 4% Ungar. Goldrente 84, 50. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 108, 30. Disconto-Commandit 208, 10. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Fest.

Frankfurt a. M., 6. März, Abends. [Effecten-Societät. (Schluss.) Credit-Actien $240\frac{1}{2}$. Franzosen $206\frac{1}{8}$. Lombarden $101\frac{1}{4}$ Galizier 167. Egypter 68, 90. 4% Ungar. Goldrente 84, 50. Gotthardbahn 108, 30. 80er Russen 88, 20. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 208, 10. Neue Serben 80, 50. Fest.

Hamburg, 6. März, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{3}{8}$. Silberrente $69\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente $92\frac{1}{4}$. Ungar. Goldrente $84\frac{1}{2}$. 60er Loose 120. Italienische Rente $98\frac{1}{2}$. Credit-Actien 240. Franzosen $514\frac{1}{2}$. Lombarden 253. 1877er Russen $98\frac{3}{4}$. 1880er Russen 87. 1883er Russen 111. 1884er Russen $95\frac{5}{8}$. II. Orient Anleihe $62\frac{5}{8}$. III. Orient-Anleihe $62\frac{5}{8}$. Laurahütte 81. Nordd Bank $144\frac{1}{2}$. Commerzbank $127\frac{1}{2}$. Marienburg-Mlawka $55\frac{1}{2}$. Ostpreussische Südbahn 94. Lübeck-Büchener $158\frac{1}{2}$. Gotthardbahn $108\frac{1}{4}$. Disconto $1\frac{1}{2}$ %. Still.

Leipziger Discontobank 100. Deutsche Bank $157\frac{1}{2}$.

Hamburg, 6. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 158 — 162. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 138 — 146, russischer loco fest, 106 — 110. Hafer still. Gerste ruhig. Rüböl fester, loco 44, per März —. Spiritus matter, per März $26\frac{1}{4}$ Br., per April-Mai $26\frac{1}{4}$ Br., per Mai-Juni $26\frac{3}{8}$ Br., per August-Septbr. 29 Br. Kaffee besser. Umsatz 6000 Sack Petroleum matt, Standard white loco 7, 40 Br., 7, 30 Gd., pr. März 7, — Gd., pr. August-Decbr. 7, 15 Gd. Wetter: Schön.

Wien, 7. März, Vormittags 11 Uhr 30 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Credit-Actien 298, 30. Still.

Posen, 6. März. Spiritus loco ohne Fass 33. 70, per März 34, 30, per April-Mai 35, 80, per Juni 36, 90, per Juli 37, 60, per September 38, 70. Gekündigt — Liter. Still.

Liverpool, 6. März, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhiger. Tagesimport 10000 B.

Liverpool, 6. März, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Träge. Amerikaner $\frac{1}{16}$ d. billiger. M. G. Broach good $4\frac{1}{2}$, do. fine $4\frac{13}{16}$ d.

Newyork, 5. März. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 68000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 48000 B., Ausfuhr nach dem Continent 33000 B., Vorrath 986000 B.

Newyork, 6. März, Abends 6 Uhr. Baumwolle in Newyork $9\frac{3}{16}$, do. in New-Orleans $8\frac{5}{8}$.

Pest, 6. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco unverändert, per Frühjahr 8, 25 Gd., 8, 27 Br., per Herbst 8, 46 Gd., 8, 48 Br. Hafer per Frühjahr 6, 48 Gd., 6, 49 Br. Mais per Mai-Juni 5, 56 Gd., 5, 57 Br. — Wetter: Trübe.

Paris, 6. März, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per März 21, 75, per April 21, 80, per Mai-Juni 22, 40, per Juli-August 23, 00. Mehl 12 Marques ruhig, per März 47, 00, per April 47, 50, per Mai-Juni 48, 10, per Juli-August 49, 30. Rüböl ruhig, per März 54, 75, per April 55, 50, per Mai-August 56, 75, per September-December 58, 25. Spiritus behauptet, per März 48, 75, per April 49, 00, per Mai-August 49, 50, per September-December 48, 50.

Paris, 6. März, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per März 21, 80, per April 21, 90, per Mai-Juni 22, 40, per Juli-August 23, 00. Roggen ruhig, per März 13, 60, per Juli-August 14, 80. Mehl 12 Marques ruhig, per März 47, 10, per April 47, 60, per Mai-Juni 48, 25, per Juli-August 49, 30. Rüböl ruhig, per März 54, 75, per April 55, 50, per Mai-August 56, 75, per September-December 58, 25. — Spiritus fest, per März 48, 50, per April 48, 75, per Mai-August 49, 25, per September-December 48, 25. — Wetter: Veränderlich.

Paris, 6. März, Nachmittag Rohzucker 88° fest, loco 34, 25 bis 34, 50. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per März 39, 75, per April 40, 10, per Mai-August 41, 10, per October-Januar 41, 75.

London, 6. März, Nachm. Havannazucker Nr. 12 14 nominell, Rübenrohzucker $13\frac{1}{8}$, sehr ruhig.

Amsterdam, 6. März, Nachmittags. Bancazinn $56\frac{1}{4}$.

Antwerpen, 6. März, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $17\frac{3}{8}$ bez. u. Br., per April 17 Br., per Mai 17 Br., per September-December $17\frac{7}{8}$ Br. Weichend.

Bremen, 6. März. Petroleum (Schlussbericht) schwach. Standard white loco 6, 85 Br.

Marktberichte.

△ **Breslau,** 6. März. [Wochenmarkt-Bericht.] (Detailpreise.) In der abgelaufenen Woche waren in Folge der stattgehabten strengen Kälte die verschiedenen Marktplätze nur schwach befahren, und auch der Verkehr gestaltete sich gering. Immerhin genügte aber das Angebot der Nachfrage. Hühnereier sind bedeutend im Preise heruntergegangen, während Seefische wegen mangelnder Zufuhr im Preise gestiegen sind. Notirungen:

Fleischwaaren. Rindfleisch pro Pfund 60—65 Pf., Schweinefleisch pro Pfund 60—65 Pf., Hammelfleisch pro Pfund 60 Pf., Kalbfleisch pro Pfund 55—60 Pf., Speck pro Pfund 80 Pf., geräucherter Speck pro Pfund 1 M., Schweineschmalz, ungar. pro Pfund 70 Pf., deutsches pro Pfund 80 Pf., Rauchschweinefleisch pro Pfund 80 Pf., Rindszunge pro Stück 3 bis 4 Mark, Rindsfett pro Pfund 60 Pf., Kalbsleber pro Pfund 60 Pf., Kuheuter das Pfund 30 Pf., Kalbsfüsse pro Satz 50 Pf.

Lebendes und geschlachtetes Federvieh und Eier. Auerhahn Stück 6—9 Mk., Auerhenne 5—7 Mk. Gänse Stück 4 bis 8 M., Enten pro Paar 3,50—4,00 Mk., Kapaun pro Stück 3,00—5 Mk., Hühnerhahn pro Stück 1,20 Mark, Henne 1,50—1,80 M., Poularden 6—8 Mark, junge Hühner pro Paar 1,20—1,50 M., Tauben pro Paar 80—90 Pf., geschlachtete Stopfgänse pro Pfd. 75 Pf., Hühnereier pro Schock 2,60 bis 2,80 M., Mandel 65—70 Pf., Gänseklein pro Portion 50 Pf.

Fische und Krebse. Seehecht pro Pfd. 70—75 Pf., lebender Flusshecht pro Pfd. 90 Pf., Seezunge pro Pfd. 1,20 Mk., Korksolen pro Pfund 60 Pf., Sterlett pro Pfund 2 Mark, Silberlachs pro Pfund 1,80 Mark, Rheinlachs 3,50 Mark, Steinbutt pro Pfund 1,60 Mark, Wels pro Pfd. 80 Pf., Dorsch pro Pfund 25—30 Pf., Kabliau pro Pfund 35—40 Pf., Schellfisch pro Pfund 30 Pf., Aal pro Pfund 1,60 Mark, Zander pro Pfd. 80 Pf. bis 1 M., Schleie pro Pfd. 80 Pf., Karpfen pro Pfd. 70 Pf. bis 1,20 M., Forellen pro Pfd. 4,50 M., lebende Hummern pro Pfd. 2,30 M., Krebse pro Schock 4 Mark.

Wild. Rehbock, 32—35 Pfd. schwer, 21—24 M., Rehziemer 9—12 M., Rehkeule 6—7 Mk., Fasanen pro Paar 9—10 M., Krammetsvögel pro Paar 50—60 Pf.

Feld- und Gartenfrüchte. Kartoffeln Sack zu 150 Pfund 2,50 Mark, rothe dito 2,40 M., pro 2 Liter 8—10 Pf., Weisskohl Mandel 1,50 bis 2,00 M., Blaukohl Mandel 3—4 M., Welschkohl pro Mandel 1,00—1,50 Mark, Blumenkohl pro Rose 30—60 Pf., Rosenkohl Liter 20 Pf., Grünkohl Körbchen 30 Pf., Spinat 2 Liter 10 Pf., Sellerie pro Bund 1,00—2,00 M., Rübrettige pro 2 Liter 15 Pf.. Zwiebeln 2 Liter 10 Pf., Chalotten pro Liter 60 Pf., Knoblauch pro Liter 40 Pf., Perlzwiebeln pro Liter 80 Pf., Schnittlauch pro Schilg 20 Pf., Meerrettig pro Mandel 1,50—2,00 M., Borré pro Gebund 5 Pf., Petersilie pro Bund 10 Pf., grüne Petersilie Liter 10 Pf., Wasserrüben pro 2 Liter 10 Pf., Carotten Liter 15 Pf., Oberrüben Mandel 30—35 Pf., Mohrrüben 2 Liter 10 Pf., Erdrüben Mandel 0,75—1 M., Teltower Rübchen Liter 10 Pf., Kopfsalat pro Kopf 30 Pf., Radieschen pro Bund 50 Pf., Endiviensalat pro Kopf 20 Pf., Rabunze Liter 15 Pf., Kürbis Stück 60—75 Pf.

Südfrüchte, frisches und gedörrtes Obst. Aepfel pro zwei Liter 20—30 Pf., Birnen 2 Liter 30—60 Pf., gebackene Aepfel pro Pfd. 50 Pf., geb. Birnen pro Pfd. 30 bis 40 Pf., gebackene Pflaumen pro Pfund 30—40 Pf., gebackene Kirschen pro Pfd. 50 Pf., Pflaumenmus pro Pfd. 40 Pf., Prünellen pro Pfd. 60 Pf., Apfelsinen pro Dutzend 75 Pf., Citronen pro Stück 5—6 Pf., Ananas pro Pfd. 3,50 Mark.

Waldfrüchte. Wallnüsse pro Liter 30—35 Pf., Haselnüsse pro Liter 40—60 Pf., Wachholderbeeren pro Liter 20 Pf., Hagebutten pro Liter 20 Pf., getrocknete Steinpilze pro Pfd. 1,50 M., getrocknete Morcheln pro Liter 1,50 Mark.

Küchen- und Tischbedürfnisse. Speise- und Tafelbutter pro Klgr. 2,60 Mark, Kochbutter pro Pfund 1,10 Mark, Margarinbutter pro Pfund 60 Pf., Sahne pro Liter 60 Pf., süsse Milch pro Liter 15 Pf., Buttermilch pro Liter 8 Pf., Olmützer Käse pro Schock 1,20 Mark, Limburger Käse pro Pfund 60 Pf., Sahnkäse pro Stück 20—30 Pf.,

Kuhkäse pro Mandel 50—70 Pf., Ziegenkäse pro Stück 15—25 Pf., Schweizerkäse pro Pfund 1,20 M., Weichkäse pro Maass 5 Pf.

Brot, Mehl und Hülsenfrüchte. Landbrot 5½ Pfund 50 Pf., Commissbrot pro Stück 40 Pf., Weizenmehl pro Pfd. 13—14 Pf., Roggenmehl pro Pfd. 11—12 Pf., gest. Hirse pro Liter 18 Pf., Gries pro Pfund 25 Pf., Bohnen pro Liter 12—14 Pf., Graupen pro Liter 15—30 Pf., Linsen pro Pfund 20 Pf., Erbsen pro Liter 15—20 Pf., Mohn pro Liter 50 Pf., gestampfter 60 Pf.

Breslauer Schlachtviehmarkt. Marktbericht der Woche am 1. und 3. März. Der Auftrieb betrug: 1) 474 Stück Rindvieh (darunter 223 Ochsen, 251 Kühe). In Folge des geringen Auftriebs war das Geschäft etwas lebhafter mit wenig Preisänderung. Export nach Oberschlesien 15 Ochsen, 114 Kühe, 14 Kälber, nach dem Königreich Sachsen 52 Ochsen, 24 Kühe, 40 Hammel, 21 Ochsen, 1 Kuh nach Berlin und 210 Hammel nach Metz. Man zahlte für 50 Kilo Fleischgewicht excl. Steuer Primawaare 49—51 Mark, II. Qualität 41—42 M., geringere 24—26 Mark, 2) 1322 Stück Schweine. Man zahlte für 50 Kilo Fleischgewicht beste feinste Waare 51—52 Mark, mittlere Waare 46 bis 48 Mark. 3) 1159 Stück Schafvieh. Gezahlt wurde für 20 Kilo Fleischgewicht excl. Steuer Primawaare 19—20 M., geringste Qualität ohne Offerten. 4) 655 Stück Kälber erzielten Mittelpreise.

Berlin, 6. März. Spiritus loco ohne Fass 36,6 Mark bez., März und März-April 37,7 Mark bez., April-Mai 37,9—37,7—37,8 Mark bez., Mai-Juni 38,2—38,1 M. bez., Juni-Juli 39,2—38,9 M. bez., Juli-August 39,9—39,8 M. bez., August-September 40,6—40,5 M. bez.

Hamburg, 6. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: März 26⅜ Br., 26¼ Gd., April-Mai 26⅜ Br., 26¼ Gd., Mai-Juni 26⅝ Br., 26⅜ Gd., August-September 28⅞ Br., 28⅝ Gd., September-October 29¼ Br., 29 Gd. — Tendenz: matt.

\# **Breslau,** 8. März, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen etwas reger, bei mässigem Angebot Preise zum Theil fest.

Weizen zu besseren Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser 14,80—15,10—15,50 Mark, gelber 14,60—15,00—15,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 12,30 bis 12,60—13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 11,00 bis 11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Kilogramm 12,80—13,20—13,50 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,80—13,00—13,30 Mk.

Erbsen mehr beachtet, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 Mark. Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen schwach behauptet, per 100 Klgr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen sehr fest, per 100 Kilogramm gelbe 8,00—8,80—9,50 Mk. blaue 7,80—8,60—9,10 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 12,50—13,00—13,75 M.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein ohne Angebot.

Rapskuchen ruhig, per 50 Kilogr. 5,80—6,10 Mark, fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	20	50	23	50	25	50
Winterraps	19	—	19	50	20	—
Winterrübsen	19	—	19	30	19	60
Sommerrübsen	19	—	22	—	23	50
Leindotter	18	50	20	50	22	—

Kleesamen schwach angeboten, rother sehr fest, per 50 Kilogr. 39—43—47—50 Mark, — weisser unverändert, 35—45—50—60 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee fester, per 50 Kgr. 37—46—54 Mark.

Tannenklee behauptet, per 50 Kilogr. 23—29—34 Mark.

Timothee fest, 19—21—22,50 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klg. Weizen fein 21,00—21,50 Mk. Roggen-Hausbacken 19,00—19,50 Mark, Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,60—3,10 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 23,00—27,00 Mark.

* **Schottisches Roheisen.** (Wochenbericht von Reichmann u. Co's Successores, in Breslau vertreten durch Berthold Block.) Glasgow, 5. März. In einer vorgestern abgehaltenen Versammlung der schottischen Eisenproducenten wurde von einer Seite ein Einwand geltend gemacht, welcher die wegen Einschränkung der Production schwebenden Verhandlungen vorerst ins Stocken gebracht hat. — Diese unerwartete Wendung der Dinge hat die Börse tief verstimmt und gestern einen plötzlichen Rückgang des Warrants-Preises von 39 Sh. 3 D. auf 38 Sh. 1½ D. zur Folge gehabt, einen Rückgang, welcher noch empfindlicher gewesen wäre, wenn nicht immer noch die Ueberzeugung vorherrschte, dass nothgedrungen in Kurzem eine Einschränkung der Production stattfinden wird. Schluss fester per 38 Sh. 6 D. Cassa. — Die Börse ist sehr erregt und sensitiv; die ausserordentlich grossen Umsätze bekunden, dass ein lebhaftes Interesse für Warrants vorhanden ist. — Das Exportgeschäft bleibt ruhig. — Vorrath im Store 694 830 T. gegen 587 653 T. in 1885, Verschiffungen 7699 T. gegen 8575 T. in 1885, Hochöfen in Betrieb 94 gegen 93 in 1885.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 6., 7.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 0°,3	— 3°,0	— 8°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	732,4	738,3	745,9
Dunstdruck (mm)	3,9	3,4	2,2
Dunstsättigung (pCt.)	83	94	88
Wind	N. 2.	N. 2	NW. 2.
Wetter	Schnee.	Schnee.	bewölkt.

Vormittag Schneeflocken. Nachmittag anhaltend Schnee.

März 7., 8.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	— 4°,4	— 8°,9	— 13°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	749,8	752,7	755,1
Dunstdruck (mm)	2,7	2,2	1,5
Dunstsättigung (pCt.)	81	97	92
Wind	NW. 2.	NW. 1.	N. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.

Breslau. Wasserstand.

7. März. O.-P. 4 m 40 cm. M.-P. 3 m 12 cm. U.-P. — m 26 cm „
8. März. O.-P. 4 m 47 cm. M.-P. 3 m 18 cm. U.-P. — m 26 cm. unt. 0.
Eisstand.

Glasgow, 6. März. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 695 532 Tons gegen 587 843 Tons im vorigen Jahre. Zahl der im Betrieb befindlichen Hochöfen 94 gegen 93 im vorigen Jahre.

Courszettel der Berliner Börse vom 6. März 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 6.	Cours vom 5.
20 Fres.-Stücke	16,21 bz	16,22 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,44 G	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,00 bz	162,05 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,50	161,50
Russ. Noten 100 R.	204,70 bz	203,70 bz
Russ. Zollcoupons	322,60 bz	322,40 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 5.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,70 bz	105,70 bz
Preuss. Staats-Anleihe	4	vsch.	105,50 bz	105,60 G
dto. Consols	3½	1/4 1/10	101,40 bzG	101,50 B
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,30 G	100,30 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch	104,10 bzB	104,10 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,75 bzB	103,40 bzG
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	103,90 bz	102,80 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,00 bz	99,80 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,25 bz	102,20 bzG
dto. dto.	3½		— —	— —
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	99,70 bz	99,70 bz
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,25 G	101,30 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,80 bz	103,60 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,60 G	103,60 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,00 G	100,10 bzB
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,00 bzG	92,00 bzB

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 5.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,25 bzG	98,00 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,10 bzG	97,90 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	93,70 bzG	93,30 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,80 bzG	105,50 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,20 G	100,20 G
dto.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,50 G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	100,50 bzG	100,50 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	98,75 G	98,75 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	98,50 G	98,50 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,30 bzG	101,25 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,90 B	111,90 bz
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106,90 bzB	106,80 G
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,60 G	100,50 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,25 G	105,25 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,20 bzG	111,80 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,50 G	106,50 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,10 G	101,50 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	113,30 G	113,50 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	101,75 bzG	101,75 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,80 G	112,90 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,90 B	112,90 bzG
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,60 bzG	100,70 bz
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,90 bzG	102,70 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	115,10 G	114,50 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,60 G	110,50 bzG
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	100,80 G	100,75 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,30 G	101,30 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	— —	101,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,20 G	101,20 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,70 G	103,60 bzG
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,00 G	109,80 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 B	101,50 bzB

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 5.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,70 B	98,60 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,80 bzG	92,50 bzG
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	69,20à40bzG	69,40 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,70 bzB	69,75 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	64,40 bz	63,90 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	58,00 bz	57,80 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	110,10 B	110,00 B
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	108,00 bz	106,50 ebzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,75 bzG	96,00 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,30 bz	101,20 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	100,80 bz	100,75 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	96,00 bz	95,80 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	101,70 bz	101,00 bzG
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	88,60à70 bz	88,50à60 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	114,50 bz	114,40 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	100,50 bz	100,30à40 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	97,50 bz	97,10 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	64,20 bz	63,10 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	64,80 bz	63,90 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	64,80 bz	64,25 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	89,70 bz	89,40 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	96,10à20bzG	95,90 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	97,00 bzG	96,40 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	92,20 bz	92,30 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,80 G	90,70 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	— —	103,60 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	16,10 bzG	16,00 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	80,25 bz	79,75 B
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	84,80 bz	84,75 B
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,90 bz	84,95 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,10 G	103,00 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	77,75 bz	77,60 bzB
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	103,00 ebzG	103,00 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 5.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,90 bz	80,50 bzB
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	80,70 bzG	80,50 B
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,40 bz	79,40 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 5.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,00 bzG	136,00 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	134,10 G	134,00 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	34,00 B	34,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	96,10 bzG	95,60 bz
Bukarester Loose	—	—	41,20 G	42,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,90 bz	129,50 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	127,50 G	127,50 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,40 bz	50,40 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	109,50 bzG	109,00 bzG
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	106,80 bzG	106,50 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	194,50 B	193,75 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	301,40 B	301,40 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	185,90 bz	185,75 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	119,25 bz	119,10 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,30 G	25,00 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,00 G	17,00 G
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	303,00 ebzG	302,50 bzG
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	119,70 ebzB	118,70 G
dto. dto. v. 1864	—	—	288,00 bz	288,50 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	155,25 bz	155,90 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	138,75 G	138,30 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,00 bzB	98,90 bz
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	149,00 bz	146,40 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	141,50 bz	140,30 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	37,50 bzG	37,60 bzG
Ungarische Loose	—	—	223,25 bzG	222,75 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 5.
Aachen-Mastricht	2½		1/1	55,25 bzG	55,10 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	16,00 bzB	16,10 bz
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	66,00 bzG	65,10 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	½		1/1	40,25 G	39,60 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	6¾	7	1/4	113,60 bzG	113,75 bzB
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	220,25 G	219,25 bz
Lübeck-Büchen	7⅛	—	1/1	158,60 bz	156,75 ebzB
Mainz-Ludwigshaf.	4⅘	—	1/1 1/7	99,25 bz	98,90 bz
Marienb.-Mlawka	⅔	—	1/1	55,60 bz	55,90 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	—	1/1	179,00 bz	176,70 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	104,00 bzG	103,60 G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	98,00 bzG	98,00 G
Ostpreuss. Südbahn.	2¾	—	1/1	94,50 bz	93,30 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	104,75 G	104,75 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	—	1/1	31,50 bz	— —

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 5.
Berlin-Dresden 5%	0	5	1/4	44,40 bzG	44,30 G
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	—	1/1	68,50 bzG	68,75 bzG
Marienburg-Mlawka	5	—	1/1	114,00 bzG	113,90 bz
Nordhausen-Erf. 5%	5	—	1/1	113,50 bzG	113,00 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	—	1/1	91,40 bzG	91,90 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	124,00 bzG	123,75 bzG
Saalbahn 5%	3½	—	1/1	106,90 bzG	109,75 bzG
Weimar-Gera 5%	2⅙	—	1/1	88,60 bzG	88,75 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 5.
Böhm. Westb. 5% *	7½	—	1/1 1/7	— —	108,50 G
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	128,00 bz	128,10 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	100,25 bzG	100,10 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	87,00 bzG	86,80 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	—	1/1 1/7	82,90 bz	82,70 bz
Gotthardb. 4%	2½	—	1/1	112,50 ebz	112,25 G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	61,90 bz	61,60 ebzG
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	77,50 bzG	77,30 bzG
Mosko-Brest 3% *	3	—	1/3 1/9	66,40 bzG	66,00 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6	—	1/1 1/7	411,50 bz	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4 9/20	—	1/1 1/7	283,25 bz	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	—	1/1	287,75 bz	— —
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	—	1/1 1/7	130,75 bz	130,00 bzG
Russ. Südwestb. 5% *	5	—	1/1 1/7	70,00 bzG	69,80 bzG
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1⅕	1 2/5	1/5	205,50 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	—	1/1	248,60 bz	248,60 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 5.
Berg.-Mark. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	100,30 bzB	100,25 bzG
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,90 G	104,10 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	105,50 bzG	105,50 B
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	103,75 G	103,70 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,75 G	103,70 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	103,75 G	103,70 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4	1/1 1/7	— —	103,90 bzG
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	— —	103,90 bzG
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	— —	103,90 bzG
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	103,90 bzG
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	103,80 G	104,00 bzG
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	103,80 G	104,00 bzG
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	103,80 G	104,00 bzG
dto. de 1876	5	1/4 1/10	104,25 G	104,25 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,80 bzG	104,00 bzB
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	103,80 G	104,00 G
Märk.-Posener conv.	4	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,00 bzG	104,80 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,90 G	103,80 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,50 G	—
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,20 bz
dto. III.	4	1/1 1/7	103,50 G	104,00 bz
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	100,25 G	100,25 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	103,90 bzG
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	103,90 G	103,90 bzG
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	103,90 G	103,90 bzG
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	103,90 G	103,90 G
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	—
dto. Em. v. 1879	4	1/1 1/7	106,00 B	106,00 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	104,40 bzB	— —
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	104,00 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 5.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,60 bzG	85,50 ebzB
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,20 G	107,20 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	101,10 bz	100,00 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,80 G	81,90 bzG
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	94,75 ebzB	94,75 bzB
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	83,80 bz	83,50 ebzG
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	104,75 G	104,60 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	76,90 bz	76,00 ebzG
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	68,25 G	68,60 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,20 bzG	75,40 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	61,50 G	61,70 B
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	406,60 bz	406,75 B
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	394,00 bzB	394,00 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,75 bzG	100,60 bzG
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,75 bzB	85,70 bz
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	84,80 G	84,75 bz
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	84,00 G	83,50 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	321,50 G	321,40 G
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	106,20 G	106,20 G
dto. dto. (Gold).	5	1/6 1/11	97,30 G	97,30 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	82,00 bz	82,00 bzB
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	82,10 bz	82,00 bz
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	103,40 ebzG	103,50 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	102,00 bz	102,60 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,30 bzG	100,30 bzG
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	96,50 bzG	96,25 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	98,10 bzG	98,10 bzG
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	102,00 ebzB	101,75 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	102,75 G	102,60 ebzG
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	102,75 G	102,70 G
dto. III.	5	1/1 1/7	102,75 G	102,70 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	102,80 G	102,70 bz
dto. V.	5	1/1 1/7	102,75 G	102,50 bzG
dto. VI.	5	1/1 1/7	102,80 bzG	103,25 G
Wladikawkas (gar.)	4	1/1 1/7	87,00 bzG	86,75 bzG
Transkaukasische*	3	15/6 1/7	69,75 bzG	69,20 bzG
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/2	89,25 bzG	89,00 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 5.
Aachener Disc.	7	7	1/1	115,00 bz	114,50 bzG
Berliner Kassenver.	5½	5⅓	1/1	125,25 bz	125,25 bzG
dto. Handelsges.	9	—	1/1	147,50 bzG	147,75 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	—	1/1	89,40 bzB	89,00 bzG
dto. Wechslerbank	5⅝	—	1/1	102,90 ebzG	102,00 bzG
Darmstädter Bank	7	—	1/1	138,90 bz	138,75 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	122,10 G	121,50 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	157,20 bzG	157,50 bzG
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	130,60 bzG	130,40 bzG
dto. Hypothek. 60%	5	—	1/1	101,00 bzG	101,00 bzG
Disconto-Command.	11	—	1/1	208,60 bz	203,40 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	129,25 bzG	129,25 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	99,40 G	99,25 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	65,00 bzG	62,10 bzG
Goth. Gr.-C. B. jg. 40%	6	—	1/1	84,00 bzG	85,00 bzG
Hannoversche Bank	5½	5,76	1/1	118,60 G	118,50 bzG
Leipziger Credit	9½	9	1/1	172,60 bz	173,70 G
dto. Disconto	6	—	1/1	101,30 bzG	101,00 ebzB
Luxemburger Bank.	7½	—	1/1	138,00 B	138,50 bzB
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	115,50 bzG	115,00 G
Meining. Cred.-Bank	6¼	—	1/1	94,50 bzG	94,40 bzG
Mitteldtsch. Creditb.	6¼	—	1/1	94,50 bzG	94,40 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	87,50 bzG	87,20 G
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	92,00 bzG	92,00 G
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	— —	— —
dto. Grundcr.-B.	0	—	1/1	52,75 bzG	52,75 bzG
Oberlausitzer Bank.	5	5½	1/1	101,50 B	101,50 B
Petersbg. Discontob.	18⅝	—	1/1	166,00 bzG	165,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	48,30 G	48,60 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅔	1/1	122,00 G	121,00 bzG
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	—	1/1	106,40 bzG	106,25 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	132,00 bzG	131,75 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	97,00 G	97,00 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	—	1/1	97,25 bzG	97,25 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	—	1/1	118,50 bzG	118,25 ebz
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	90,75 bzG	90,00 bzG
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	138,00 bzG	138,00 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	—	1/1	84,20 bzG	84,10 bzG
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	117,50 G	117,00 bzB
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	102,60 bz	102,70 bzB
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	93,50 bzG	93,30 bzG
Weimarische Bank	4		1/1	73,50 ebzB	73,60 bz

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 5.
Berl. grosse Pferdeb	10½	11	1/1	239,75 bzG	241,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	125,00 bzG	124,00 bz
Bismarckhütte	8	8	1/7	108,25 G	108,50 bzG
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. 90,75 B	c. 90,75 B
dto. Oelfabrik	¾	1	1/6	63,50 bzG	63,05 bzG
dto. Strassenb.	6½	5	1/1	133,50 B	135,00 bzB
dto. W. F. Linke	8½	—	1/1	117,00 bzG	116,10 bzG
Deutsche Baug.	0	—	1/1	91,90 bzG	92,00 bzG
Donnersmarckhütte	1	—	1/1	33,30 bz	33,25 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	10,40 B	10,60 B
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	55,80 bzG	56,10 bzG
Edison Compagnie	4	—	1/1	97,00 bzG	97,50 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	—	1/1	85,00 bzG	85,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	685,00 bz	694,75 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	116,75 G	116,75 bzG
Hoffmann Waggonf.	4½	—	1/1	112,00 G	113,50 B
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/6	127,10 bzG	127,90 bzB
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	72,75 B	72,75 B
Laurahütte	4½	4	1/7	82,75 bzB	83,00 bz
Nordd. Eiswerke	⅓	—	1/1	54,00 bz	54,90 bz
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	—	1/1	32,50 bzG	33,00 bzB
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	40,25 bzG	39,50 bzG
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	93,00 bzB	92,50 bz
Posener Sprit.-A.-G.	5½	5	1/7	87,00 G	87,50 bzG
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	31,00 B	31,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	115,25 bzG	116,00 bzG
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	15,50 B	15,60 B
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	124,90 bz	122,50 bzG
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	117,00 G	117,00 G
dto. 4½% St.-Pr.	6	—	1/1	118,50 bz	118,75 B
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	131,00 bzG	132,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	19,00 bz	18,90 B
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	132,00 bzG	132,00 bzG
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1534 B	1540 bzB

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 5.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,25 bzG	101,10 bzB
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzB
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,10 G	110,10 bzG
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,80 bzG	101,00 B
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	93,50 bzG	93,75 bzG
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	94,25 G	94,25 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	107,00 bz	106,75 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 6.	Cours vom 5.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	169,35 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	169,05 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	81,05 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	2	20,42 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	20,335 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	81,15 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	204,25 bz	203,30 bz
dto. dto.	3 M.	5	203,25 bz	202,40 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,95 bz	161,90 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	161,35 bz	161,00 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,85 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,85 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	204,40 bz	203,30 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt. Privatdiscont 1½ pCt.

Ultimo-Course.

	Per März.	Per April.
Deutsche Bank	157,50à56,90à57,40 bz	— —
Discont.-Command.	208,60a209,10a8,60à75 bz	— —
Dortmunder Union	55,75à60à75 bz	— —
Laurahütte	81,50a82,25a81,75 bz	— —
Oesterr. Credit	496,75a50a497,50 bz	— —
Franzosen	411,75a410,50a411 bz	— —
Lombarden	206a205,50 bz	— —
Russische Noten	204a204,75 bz	204à204,75 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co (W. Friedrich) in Breslau.